

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

REC'D 09 MAY 2005

## PCT

WIPO

PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT (Artikel 36 und Regel 70 PCT)



Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 8411	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/EP 03/14056	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 09.12.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 06.01.2003
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B29C47/16		
Anmelder WINDMÖLLER & HÖLSCHER KG		

- Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.
- Dieser **BERICHT** umfaßt insgesamt 6 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.  
  
☐ Außerdem liegen dem Bericht **ANLAGEN** bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt Blätter.

- Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)II) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  13.07.2004	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  09.05.2005
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Jensen, K Tel. +31 70 340-3433 

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

1-6 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Zeichnungen, Blätter**

1/2-2/2 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,      Nr.:
- ☐ Zeichnungen,      Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |  |
|--------------------------------|--|
| 1. Feststellung                |  |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 2-6<br>Nein: Ansprüche 1 |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 2-6<br>Nein: Ansprüche 1 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-6<br>Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

1. Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: WO 02 24434 A (HIRATA HAJIME ;NAKAI YASUHIRO (JP); TERA0 JIRO (JP); TORAY INDUSTR) 28. März 2002 (2002-03-28)  
D2: EP-A-1 319 492 (TORAY INDUSTRIES) 18. Juni 2003 (2003-06-18)

2. Hinsichtlich der Erfordernisse des Artikels 6 PCT, ist folgendes zu bemerken.

- 2.1 Die unabhängige Ansprüche 1 und 6 sind nicht klar.

Die in dem Anspruch 1 benutzten Ausdrücke "vorbestimmten Zeitraumes" und "Normalbetrieb" sind vage und unklar und lassen den Leser über die Bedeutung der betreffenden technischen Merkmale im Ungewissen. Dies hat zur Folge, daß die Definition des Gegenstands dieses Anspruchs nicht klar ist (Artikel 6 PCT). Um diesen Einwand auszuräumen, scheint es zweckmäßig einen geänderten Anspruch einzureichen, mit nur präzise Ausdrücke darin.

- 2.2 In Ansprüche 1, 2, 5 und 6 wird Hinweis auf (MZ), (P) und (N) gemacht die nirgendwo in den Abbildungen erscheinen Folglich ist die Verwendung dieser Hinweise (MZ), (P) und (N) nicht gemäß den PCT Richtlinien, C-III, 4.11.

- 2.3 Begriffe wie "im wesentlichen", "stärker", "älter", "gegebenenfalls", "den oder die jüngeren Messwerte" und "und/oder" enthalten, vgl. Ansprüche 1 bis 6 sind relative Begriffe, die nicht zur Abgrenzung vom Stand der Technik verwendet werden können, vgl. die PCT Richtlinien, C-III, 4.5.

- 2.4 Der Erzeugnisanspruch 6 entspricht nicht den Erfordernissen des Artikels 6 PCT, weil der Gegenstand des Schutzbegehrens nicht klar definiert ist. In dem Anspruch wird versucht, den Gegenstand durch das zu erreichende Ergebnis zu definieren hier durch Verfahrensmerkmale; damit wird aber lediglich die zu lösende Aufgabe

angegeben, vgl. die PCT Richtlinien, C-III, 4.7. Zur Beseitigung dieses Mangels erscheint es erforderlich, die für die Erzielung dieses Ergebnisses notwendigen technischen Merkmale in den Anspruch aufzunehmen.

3. Hinsichtlich der Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT, unter Berücksichtigung der Bemerkungen von Punkt VIII, ist folgendes zu bemerken. Die Unklarheiten sind, wenn notwendig, unterstrichen.

Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. D1 offenbart ein Verfahren zur Regelung der Dicke extrudierter Folie, welches folgende Verfahrensmerkmale umfaßt:

- die Messung des Dickenprofils gerade extrudierter Folie (1) mit Hilfe einer Dickenmesssonde (8), welche im wesentlichen quer zur Forderrichtung der extrudierten Folie (1) entlang ihrer Oberfläche bewegt wird und pro Messzyklus ein Dickenprofil der Folie (1) zumindest über Teile der Ausdehnung der Folie (1) quer zu ihrer Forderrichtung aufzeichnet,
- die Übermittlung der Messwerte an eine Steuereinheit (9) das Speichern der den Dickenprofilen zugrundeliegenden Messwerte in einer Speichervorrichtung,
- das Bereitstellen statistischer Werte zu der Foliendicke durch eine Rechenvorrichtung (9), wobei die Rechenvorrichtung (9) hierbei Messwerte oder von Messwerten abgeleitete Informationen aus einer bestimmten Anzahl von Messzyklen berücksichtigt und gegebenenfalls Messwerte aus jüngeren und älteren Messzyklen mit unterschiedlichen Wichtungsfaktoren versieht,
- die Ermittlung der Abweichungen der statistischen Werte zu der Foliendicke von einem Sollwert,
- das Generieren von Steuerbefehlen an Mittel zum Beeinflussen der Foliendicke wobei die Rechenvorrichtung (9) während eines vorbestimmten Zeitraumes zu Beginn des Extrusionsprozesses den oder die jüngeren Messwerte bei der Bereitstellung der statistischen Werten Verhältnis zu den älteren Messwerten stärker berücksichtigt als während des Normalbetriebs, vgl. Dokument D1, Absatz [0047], Abbildungen 3 und 4.

Deswegen ist die Neuheits des Gegenstandes des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT vorweg genommen.

- 4. Weil der unabhängige Anspruch 1 der vor liegenden Anmeldung nicht das Erfordernis des Artikels 33(2) erfüllt, kann in diesem Bescheid nicht festgestellt werden ob die abhängigen Ansprüche 2-5, die in Artikel 33(2) und (3) PCT genannten Kriterien erfüllen und ob es zwischen diesen weiteren Merkmalen dieser abhängigen Ansprüche 2-5, noch einen technischen Zusammenhang im Sinne der Regel 13.2 PCT gibt. Folglich ist die Anerkennung einer erfinderischen Tätigkeit in diesem Bescheid nicht möglich.
5. Die Ansprüche 1 - 6 beziehen sich auf einen Gegenstand, der die Anforderungen der gewerblichen Anwendbarkeit erfüllt (Artikel 33(4) PCT).